



Regionaljournal Steiermark



Die Großlobminger Fachschülerinnen bleiben einander verbunden

Die Ausbildung in der FSLE (Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft) Großlobming prägt die Schülerinnen für ihren Beruf, verbindet sie aber untereinander auch fürs Leben.

Wenn sich die Absolventinnen der FSLE Großlobming zu ihrer Jahreshauptversammlung treffen, haben sie sich viel zu erzählen. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung hat Claudia Pichler die Obmannschaft an Sabine Esser übergeben. Geschäftsführerin bleibt Fachlehrerin Rosina Gruber.

Sie erfahren und lernen bei diesen Treffen aber auch Neues. Bei der Jahreshauptversammlung des Absolventenvereines referierte beispielsweise Mag. Markus Schweiger von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern zum Thema (Brain Gym) und ergänzte seinen Vortrag mit praktischen Übungen. „Das ist nicht nur praktisch, sondern auch lustig“, stellte eine Absolventin fest.

Beim Jahrgangstreffen für ehemalige Schülerinnen, die vor zehn, 20 oder 30 Jahren in Großlobing eingeeckelt haben, war die Führung durch die Schule interessant, weil sich im Laufe der Jahrzehnte doch viel geändert hat. Nicht geändert hat sich die Herzlichkeit, mit der beispielsweise die ehemalige Direktorin Hermine Pußwald und die Lehrerinnen Monika Zottler, Rosemarie Engel und Helene Laubreiter „ihre“ Mädchen von damals begrüßt haben. Ing. Andrea Raser, die nun Direktorin der Schule ist, hat die Absolventinnen begrüßt und war an ihren Erzählungen über die Zeit nach dem Schulbesuch sehr interessiert.

Für Absolventinnen, die beispielsweise aus Linz oder Zell am See zum Absolvententreffen angereist waren, ist die Teilnahme an den in nächster Zeit angebotenen Kursen leider nicht möglich. Die Rede ist von einem Filzkurs, von der Kräuterapotheke, von einem Kindernotfallkurs, außerdem wird das Sockenstricken gezeigt und ein Dirndl genäht. Ebenfalls im Programm: Ein Keksbackkurs für Kinder. Monika Freytag, die nun in Linz wohnt: „Schade, das hätte mir alles gepasst“.

